

Auf verlorenem Posten

KEGELN: Zweitliga-Damen des TuS Gerolsheim chancenlos in Wiesbaden

VON FRANK GELLER

WIESBADEN. Gegen stark aufgelegte Wiesbadenerinnen fanden die Kegerinnen des TuS Gerolsheim am Sonntag von Anfang an kein Rezept. Am Ende verbuchten die TuS-Damen in ihrem dritten Saisonspiel in der Zweiten DCU-Bundesliga Nord auf der nicht einfach zu spielenden Anlage des SV BG Wiesbaden eine klare 2641:2735-Niederlage.

2735 Holz – dies sei auf den BG-Bahnen in Wiesbaden schon ein Topergebnis, berichtet TuS-Sportwartin Tina Wagner. „Das muss man neidlos anerkennen. Die Wiesbadenerinnen haben eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung abgeliefert und verdient gewonnen.“ Man selbst habe trotz einzelner guter Ergebnisse keinen einzigen Durchgang für sich entscheiden können. „Wir waren zu kei-

ner Zeit in der Lage, an unseren Gegner heranzukommen“, erläuterte Tina Wagner.

Am nächsten dran war noch das Gerolsheimer Schlusspaar. Michaela Houben leistete sich im Abräumen keinen einzigen Fehlwurf und erzielte mit 464 Holz das beste Einzelergebnis der Gäste. Zusammen mit Sarah Rau (452) machte sie dem stark besetzten Wiesbadener Duo Daniela Machwirth (466)/Tizia Agricola (472) das Leben schwer, mehr aber auch nicht. Houben und Rau standen allerdings von vornherein auf verlorenem Posten. Die Hypothek eines Rückstands von 72 Kegeln aus den ersten beiden Durchgängen wog zu schwer.

„Wir haben das Spiel gleich am Anfang verloren und haben es in der Folge nicht mehr geschafft, Kegel gutzumachen.“ Während Anita Reichenbach im Startpaar des TuS mit 454 Holz gegen Sandra Guderjahn (419)

ein gutes Spiel machte, hatte Tina Wagner (409) der Wiesbadener Spitzenspielerin Heike Salewski (475) nichts entgegenzusetzen. „Ich bin mit den Bahnverhältnissen gar nicht zu-rechtgekommen“, räumte die Sportwartin des TuS ein.

Im zweiten Durchgang kam Simone Baumstark nach schwachem Beginn dank einer guten Leistung auf ihrer zweiten Bahn noch auf 436 Kegel. Bei Sonja Köhler (426) lief es umgekehrt. Sie konnte ihren Lauf auf der ersten Bahn nicht fortsetzen. Gegen die Wiesbadenerinnen Karin Köhler (455) und Sigrid Schlünß (448) hatte das TuS-Duo klar das Nachsehen.

Weil die Gerolsheimerinnen noch ein Spiel weniger haben als die meisten anderen Teams, bereitet der Blick auf die Tabelle der Zweiten DCU-Bundesliga Nord den TuS-Anhängern derzeit keine Freude. Das Damenteam liegt mit 2:4 Punkten auf Platz sieben.